

So erreichen Sie uns:

Pfarramt und Dekanat:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Telefon: 09141 9746-0 - Fax: 09141 9746-14
Email: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: <http://www.st-andreaskirche.de>
Konto: Sparkasse Mittelfranken-Süd
IBAN: DE93 7645 0000 0000 0170 00

Büro Pfarramt: Petra Mrusek, Tel. 9746-11
Büro Dekanat: Maria Frembs, Tel. 9746-12;
Klaudia Sillinger, Tel. 9746-13
Öffnungszeiten Pfarramt:
Mo: 13-18 Uhr Di: 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Mi, Do, Fr: 9-12 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer:

Wochenendbereitschaft (Sa, So): Tel. 9746-66



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber (0,5)
Pfarrgasse 5,
Tel. 9746-10



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD (1,0)
Martin-Luther-Platz 7a,
Tel. 9746-20



Pfarrerin Catharina Fenn (1,0)
Galgenbergstr. 33,
Tel. 3140



Pfarrerin Sibylle Bloch (0,5)
Amselweg 4a, Pleinfeld,
Tel. 09144 221133



Kirchenmusik

KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 9746-78

Jugendarbeit:



Diakonin Ramona Leibinger
Martin-Luther-Platz 9,
Tel. 0177 7427131
Mail: jugendarbeit.weissenburg@elkb.de
Dekanatsjugendreferent: derzeit vakant
Martin-Luther-Platz 7, Tel. 9746-40

Mesner und Hausmeister:



Stefan Scharrer,
Tel. 9746-33
Sabine Lang (PMH),
Tel. 0152 3390 1698



Unsere Gemeindehäuser:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29, Tel. 5815
Leitung: Irmgard Ewald

Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 9976 59 0
Leitung: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Fax: 9746-14
E-Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 9746-30
Büro: Di 9-17 Uhr
Internet: <http://www.ebw-jah.de>

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 8600-0
E-Mail: geschaeftsstelle@diakonie-wug.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE



Oktober - November 2020

Aus dem Inhalt:

S. 3: *Wieder Abendmahl*
S. 7: *Soll man Essen wegwerfen?*
S. 12: *Was bleibt.*
S. 16: *Kinder-Luther-Fest*
S. 19: *Herbstsammlung Diakonie*

*links: Erntesegen im
Pfarrgärtchen am Galgenberg..
Foto: Friedemann Büttel*

Im Apfelreich

Liebe Leserin, lieber Leser,

als Jesus durch Palästina wanderte und seinen Jüngern vom Reich Gottes erzählte, da nahm er dafür gerne Vergleiche direkt vom Wegrand. Ein Bauer war gerade dabei, auf seinem Acker Korn zu säen, und schon wurde aus der Szene ein Gleichnis.

Oder ein Schwarm Vögel flatterte vorbei und Jesus zeigte darauf: „Seht die Vögel unter dem Himmel, sie säen nicht, sie ernten nicht und unser himmlischer Vater ernährt sie doch“. Oder sie machten gerade Pause und Jesus nahm versonnen ein Senfkorn in die Hand und fing an, es mit dem Himmelreich zu vergleichen.

Wenn Jesus heute in der Galgenbergstraße vorbeikäme und den Apfelsegen in meinem Pfarrgärtchen sehen könnte, dann würde er vielleicht auf die Äpfel zeigen und erklären, was sie uns über das Reich Gottes sagen können. Vorstellen kann

ich mir das jedenfalls gut, wenn ich selbst durch den Garten streife und über die reiche Ernte von Äpfeln und Quitten und manchem mehr auf diesem kleinen Fleckchen Erde staune. Rot-grün-golden glänzend und verheißungsvoll duftend, lassen die Äpfel in mir nicht nur Visionen von Apfelkuchen, Bratäpfeln, Cider und Apfelbrot aufsteigen. Auch der Himmel nimmt auf einmal Platz neben mir, wenn eine Frucht nach der anderen gepflückt und in den Korb gelegt wird. Was für ein Reichtum liegt da, einfach so. Gewachsen aus Erde und Licht und vor allem aus Gottes Güte.

„HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.“ Voller Staunen schaut sich der Beter des 104. Psalms um und zählt ein Wunder der Schöpfung nach dem anderen auf. Vor ein paar Jahren haben wir in einem Erntedankgottesdienst die Besucher gebeten, dem Psalm ihre

persönliche Fortsetzung zu geben. Wunderbare Verse kamen dabei heraus, vom Wind und dem Nussbaum im Garten, von den Kindern, vom Lachen und vom Weinen, vom Brot und von guten Freunden. Auch meine Äpfel verdienen unbedingt einen eigenen Vers. Und noch viele Verse wollen folgen, wenn wir mit aufmerksamen Augen die Welt betrachten.

Ich denke, das Reich Gottes kann in uns guten Boden finden, um mitten unter uns aufzublühen, wenn wir uns öfter ganz bewusst ins Apfelreich begeben. Und das geht auch ganz ohne Garten (und auch mit Birnen). Nehmen wir einfach ab und zu eine Frucht in die Hand, betrachten und befühlen sie genau, schnuppern daran und kosten ganz vorsichtig davon. Lassen wir das Wunder auf unserer Zunge zergehen und sagen wir unserem Gott: Danke!

Ihre Pfarrerin Catharina Fenn

Wir feiern wieder Abendmahl

Seit Beginn der Corona-Krise haben wir in unserer Kirchengemeinde nicht mehr gemeinsam Abendmahl gefeiert. Zu schwierig erschien eine angemessene Durchführung unter Wahrung der notwendigen hygienischen Voraussetzungen. Noch immer ist nicht absehbar, wann die Bedingungen sich wieder normalisiert haben werden. Aber die Feier des Heiligen Abendmahls ist ein zu wichtiger Teil unserer Glaubenspraxis, um auf unbestimmte Zeit darauf zu verzichten. Deshalb hat der Kirchenvorstand nun beschlossen, ab der Konfirmation am 31.10. wieder regelmäßig Abendmahlsgottesdienste zu feiern. Aus hygienischen Gründen kommt es derzeit nicht in Frage, aus einem gemeinsamen Kelch zu trinken. Weil wir uns aber nicht nur auf Hostien beschränken möchten, sondern auf das Abendmahl in beiderlei Gestalt - mit Brot und Wein - Wert legen, wurde entschieden, Einzelkelche anzuschaffen. Zum ersten Mal einge-

setzt werden diese im Beichtgottesdienst zur diesjährigen Konfirmation (hier zunächst nur für die Konfirmanden).



Konfirmation 2020

Endlich ist es soweit: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Kurses 2019-2020 (die Namen wurden bereits im April-Gemeindeboten veröffentlicht) können ihre Konfirmation feiern. Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Gemeindeboten gehen wir davon aus, dass die Konfirmation in zwei Gruppen stattfinden wird, d.h. zwei Beichtgottesdieneste am 30.10. nachmittags und zwei Konfirmationsgottesdienste am 31.10. vormittags. Die Dankandacht wird in der gewohnten Form dann je-

doch nicht stattfinden können. Einige wenige Plätze werden so auch für Gemeindeglieder noch frei sein können.

Buß- und Bettag Seniorenabendmahl

Am Buß- und Bettag (Mittwoch, 18.11.2020) bieten wir um 15 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas ein Seniorenabendmahl an. Dieses wird so gestaltet, dass die Besucher am Platz sitzen bleiben können und uner Wahrung der nötigen Hygieneregeln die Gaben gereicht bekommen. Zur besseren Planung bitten wir um Voranmeldung im Pfarramtsbüro (09141 974611).

Ewigkeitssonntag

Auch in diesem Jahr werden zum Ewigkeitssonntag die Familien der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres zum gottesdienstlichen Gedenken eingeladen. Dieses Mal wird es dafür jedoch zwei Gottesdienste geben (22.11., 9 und 11 Uhr). Wir bitten auch hier um Anmeldung.

Konfis 19_20 Stationen in Kirche

Der Abschlusstag des Konfi-Kurses 19_20 musste, wie so vieles, wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Aber um ihn wenigstens ein bisschen nachzuholen, haben sich Sibylle Bloch und Ramona Leibinger kleine Stationen überlegt, die die Konfis in den Ferien in der

Andreaskirche bearbeiten können. Zudem gab es im September ein kurzes Treffen, an dem spielerisch durch ein Quiz ein paar Inhalte wiederholt wurden. Übrigens: Sogar einige der vielen Besucher, die unsere Andreaskirche täglich hat, ließen sich von Konfi-Countdown-Stationen anregen und beantworteten die Fragen.



Foto: Leibinger

Rieser Nachrichten vom 13.08.2020

Für großes Engagement ausgezeichnet

Kirchenmusik Verleihung des Solideo-Kirchenmusikerpreises 2020 an Renate Issler

Wallerstein Für ihre langjährigen weiträumigen Dienste ist Renate Issler in einem Gottesdienst in der Wallersteiner Versöhnungskirche von Kirchenmusikdirektor Udo Knauer und Pfarrer Klaus Haimböck geehrt worden. „Zur Würdigung herausragenden ehrenamtlichen und nebenamtlichen Engagements in der Kirchenmusik der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern“ wurde ihr eine Mitteilung zufolge der Solideo-Kirchenmusikerpreis des Dekanatsbezirks Nördlingen verliehen. Knauer hob in seiner Laudatio hervor, dass es Issler seit jeher verstanden, „durchdacht und kompetent“ ihre Talente zum Lob Gottes einzubringen, durch ihr Musizieren „Freude und Frost“ zu spenden und in der Chorarbeit „Gemeinschaft und Zusammenhalt“ zu stiften. So war es für den Dekanatsausschuss „keine schwierige Entscheidung“, ihr die Solideo-Nadel für ihr jahrzehntelanges kirchenmusikalisches Wirken zu überreichen.

Auf einer Urkunde von Oberkirchenrat Michael Martin wird Issler bescheinigt, dass sie sich „an vielen Orten neben Orgeldiensten vor allem um die Chorarbeit verdient gemacht hat“. Zudem unterstützte sie ihren Mann, Dekan i.R. Hans Issler, aktiv in der Gemeindegemeinschaft. In Kulmbach widmete sie sich der mu-

sikalischen Betreuung von Konfirmationsgruppen. In Oettingen rief sie einen Kinder-, Jugend- und liturgischen Chor ins Leben und leitete den Kirchenchor in Ehringen-Wallerstein. Dafür dankte ihr Haimböck in seiner Ansprache über den „Leitvers“ (aus EG 288,5): „Gott loben, das ist unser Amt“. Er würdigte das große Engagement aller Organisten und Chorleiter: „Die

lieder, die sie anstimmen, rühren, berühren unser Herz und Gemüt, oft bewegender und tiefer als das gesprochene Wort und eine Predigt.“ Über 50 Jahre sang Issler selbst in verschiedenen Chören, davon 18 Jahre in der Kantorei St. Georg. Außerdem übernimmt sie Orgeldienste in vielen Rieser Kirchengemeinden.

Die Preisträgerin bedankte sich herzlich für die Auszeichnung: „Ich sehe die Ehrung auch im Zusammenhang mit allen Kolleginnen und Kollegen, die zum Lob Gottes und zur Erbauung der Gemeinde versuchen, ihr Bestes zu geben.“ Ihr Dank galt auch Dekanatskantor Knauer und Pfarrer Haimböck, den sie seit 19 Jahren als Chormitglied „dirigieren“ darf.

Sie schloss mit einer großen Bitte an die Gemeinde: „Machen Sie die Sorge um die Zukunft der Chöre zu Ihrem Anliegen. Beten Sie bitte für Nachwuchs. Überlegen Sie, wer sich für einen musikalischen Dienst eignen könnte. Wenn alle zusammen helfen, wird Gottes Lob eine Zukunft haben.“ Das Preisgeld in Höhe von 1000 Euro, das die Kirchengemeinde für Belange der Kirchenmusik erhielt, erhöhte Issler mit einer Spende um weitere 1000 Euro – für die Ausbildung einer möglichen Nachfolgerin. Aller Ehre wert! (pm)



Renate Issler erhält den Solideo-Kirchenmusikerpreis 2020.

Foto: Hans Issler

Virtuelle Andacht mit Bildern, Klängen und Worten

Im Oktober wird ein besonderes Projekt auf unserem Youtube-Kanal veröffentlicht werden: Das Videoprojekt „**Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.**“ (Psalm 26,8) – eine virtuelle Andacht mit Bildern, Klängen und Worten aus der Andreaskirche zu Weißenburg.

Wer eine Kirche betritt, gerade einen gotischen Kirchenraum wie den unserer Andreaskirche, wird sofort von einer besonderen Atmosphäre umfassen.

Auch Menschen, die wenig mit dem Glauben zu tun haben, spüren etwas von der jahrhundertalten Patina aus festlichen Gottesdiensten, einfachen Andachten, Gebeten, Seufzern und Jubelklängen, aus steingewordener Verkündigung aus Säulen, Figuren, Altären, Licht und Schatten, werden gebannt von Glaubenszeugnissen wie dem romanischen Vortragekreuz oder dem Konfessionsbild. Mit Bildern, die die Kamera ein-

fängt, mit gewohnten Klängen von der Orgel und ungewohnten Klängen von Gläsern und Percussionsinstrumenten, mit poetischen Worten aus der Bibel oder von der Bibel inspiriert, wollen wir versuchen, dieser geistlichen Atmosphäre nachzuspüren und so den Zuschauer Evangelium erfahren zu lassen: die Botschaft von dem liebenden Gott, der uns in Christus nahekommt bis in die

Tiefe unserer Verlorenheit, um uns so den Weg ins Leben zu öffnen. Der genaue Zeitpunkt der Veröffentlichung wird noch bekanntgegeben.

Textauswahl, theologisches Konzept: Pfarrer Alexander Reichelt; Orgel, Klänge und musikalisches Konzept: KMD Gerd Kötter; Kamera und visuelles Konzept: Jonas Schmidt

Mehr! Warum es sich lohnt, Jesus zu folgen Buchvorstellung wird nachgeholt



Bereits im Frühjahr sollte das Buch von Pfarrer Friedemann Büttel vorgestellt werden. Wie so vieles in diesem Jahr musste die Buch-Vernissage verschoben werden. Sie wird nun am Freitag, 2. Oktober, um 19 Uhr in der Andreaskirche stattfinden. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, ist eine Anmeldung über das Pfarramt zwingend erforderlich (Telefon (09141 974611, E-Mail pfarramt.weissenburg@elkb.de). Rechte Coverbild: Neufeld-Verlag Foto: Büttel

Papua-Neuguinea: Eine Primärkultur...

Ein EBW-Vortrag zum Thema: Eine Primärkultur vor ungeahnten Herausforderungen und die evangelische Botschaft. Durch die Christianisierung wie auch durch andere Kontaktprozesse wurde diese Südseeinsel Ende des 19. Jh. in völlig neue Beziehungssysteme mit der Außenwelt katapultiert: Welten öffneten sich - in beiderlei Richtungen. Noch heute nehmen wir den

„clash of cultures“ (Kampf der Kulturen) wahr, unter dessen Folgen viele leiden. Es überwiegt eine ganz eigentümliche Freude am Leben inmitten einer so vielseitigen Schöpfungsfülle. Der Referent, Pfarrer i.R. Dr. Traugott Farnbacher, entwirft in seinem Vortrag eine Skizze von Entwicklungen einer jungen Demokratie und einer Kirche der zweiten bis vierten Generation.
Di, 20.10., 19.30 Uhr,
Gemeindehaus

Kindern Zukunft schenken

62. Aktion Brot für die Welt startet am 1. Advent

Die Corona-Pandemie bedeutet für viele Menschen große Belastungen und Sorgen. Wie so oft, trifft es die Menschen in den armen Ländern der Welt besonders hart. Denn in von Krieg, Hunger und Naturkatastrophen geplagten Ländern, verschärft das Virus die ohnehin schwierige Situation und schafft zusätzliche Probleme. Besonders schutzlos den Wirren ausgeliefert sind dabei die Kinder. Schon vor der globalen Krise führten Millionen Jungen und

Mädchen ein Leben ohne Rechte, ohne Aussicht auf eine sichere Zukunft. Immer noch müssen mehr als 150 Millionen Kinder und Jugendliche zum Lebensunterhalt ihrer Familien beitragen. Das ist fast jedes zehnte Kind weltweit. Beinahe die Hälfte davon ist noch nicht einmal 12 Jahre alt. Kinderarbeit beraubt Mädchen und Jungen ihrer Kindheit und Entwicklungsmöglichkeiten. Sie verhindert, dass Kinder zur Schule gehen und verstößt ge-

Sterben dürfen!

Ein EBW-Vortrag mit kritischen Rückfragen an Kirche, Staat und Gesellschaft. Der Referent und gebürtige Weissenburger Prof. Dr. Dr. Werner Ritter, geht ausführlich auf den neuen Entscheid des Bundesverfassungsgerichtes zum § 117 ein und zieht ein Fazit.
Mi, 28.10. 20 Uhr,
Philipp-Melanchthon-Haus

gen international gültige Kinderrechte. Kinderrechte sind Menschenrechte. Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Ausbeutung. Die wesentliche Ursache für Ausbeutung ist Armut. Sie muss bekämpft werden. Seit mehr als sechs Jahrzehnten arbeiten Brot für die Welt und seine Partnerorganisationen jeden Tag dafür, gegen Unrecht und Armut anzugehen. Das Motto der 62. Aktion lautet: Kindern Zukunft schenken. Das ist ein Wunsch. Und eine Aufforderung. Wir alle tragen

Verantwortung. Unser Engagement ist gefragt. Wir alle können uns für Kinder und gegen ausbeuterische Kinderarbeit einsetzen.

Selten hat ein Jahr so deutlich gemacht, wie wichtig Zusammenhalt ist. Lassen Sie uns also gemeinsam Kindern weltweit den Weg in ein gutes, selbstbestimmtes Leben eröffnen. Eines ist sicher: Das schaffen wir nur mit Ihrer Hilfe.

Brot für die Welt

Soll man Essen wegwerfen?

Dank für die Ernte - aber gegenüber wem? Die meisten Mitteleuropäer sind in der glücklichen Lage, auf kaum etwas verzichten zu müssen. Keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen ahnen: Es ist ein Segen, rundum mit Lebensmitteln

versorgt zu sein. Grund genug, Dank zu empfinden. Aber gegenüber wem? In der biblischen Schöpfungsgeschichte sagt Gott zu den Menschen: „**Sehet da, ich habe euch gegeben alle Pflanzen, die Samen bringen, auf der ganzen Erde, und alle Bäume mit Früchten, die Samen bringen, zu eurer Speise“ (1. Mose 1,29). Kaum** erschafft er die Menschen, versorgt Gott sie mit Nahrung. Im Vaterunser lautet die erste Bitte: „**Unser tägliches Brot gib uns heute.**“

Wer Essen wegwirft, dem fehlt es vermutlich auch an historischem Bewusstsein. Mancher alte Mensch erinnert sich daran, wie schwierig es im Zweiten Weltkrieg und in den Jahren danach war, etwas zu essen zu bekommen. Zudem heizt jedes weggeworfene Lebensmittel weiter die Agrarindustrie mit ihren gigantischen Monokulturen, dem Raubbau an der Natur, den oft unsinnigen Transporten an. Ob-

wohl wir uns jederzeit leicht darüber informieren können, wann und wo die Lebensmittel produziert werden, wissen wir nicht mehr, wie viel Schweiß, Mühe und Ausbeutung mit dem Landbau verbunden sind. Die erbärmlichen Arbeitsbedingungen der Wanderarbeiter in Andalusien und in Süditalien interessieren uns Kunden der mitteleuropäischen Discountläden kaum. Sonst würden wir wählerischer einkaufen.

Wo man viel produziert und billig anbietet, wandert auch viel in die Tonne. Großverbraucher, Handel und Industrie vernichten rund ein Drittel der Lebensmittel in Deutschland, bevor sie beim Kunden ankommen. Verbraucherinnen und Verbraucher haben es laut ARD-Magazin Plusminus vom 24. Juli 2019 in der Hand, fast zwei Drittel der Vernichtung zu verhindern.

Eduard Kopp
Aus: „**chrismon**“, das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Neustart

Spätlese-Bibelgespräch

Ab 20. Oktober nehmen wir unsere Bibelgespräche im Philipp-Melanchthon-Haus wieder auf: Ab jetzt einmal im Monat, jeweils um 19.30 Uhr. Alle, die gerne gemeinsam einen biblischen Text oder ein biblisches Thema entdecken und sich in einer offenen Gesprächsatmosphäre darüber austauschen wollen, sind herzlich eingeladen. Jeder Abend ist in sich abgeschlossen und kann auch gut besucht werden, wenn man nur ab und zu teilnehmen kann. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - unsere Gespräche leben von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen und Sichtweisen, mit denen verschiedene Menschen auf die biblischen Texte blicken. In den nächsten Monaten sollen ausgewählte biblische Personen im Mittelpunkt der Abend stehen. Ansprechpartnerin: Pfarrerin Catharina Fenn

Man(n) trifft sich

Unser Programm für Mittwoch, den 07. Oktober um 19.30 Uhr im Gemeindehaus hat den Titel „Nepal - Wanderung auf dem Dach der Welt“. Unser Referent Martin Heckel wird uns in einer Multimedia-Show seine Reise nach Nepal und die dortige Trekking-Tour durch den Langtang-National-Park und über das Helambu zurück nach Kathmandu vorführen.

Unser Programm für Donnerstag, den 12. November um 19.30 Uhr im Gemeindehaus hat den Titel „Aktien - Börse - Wertpapiere“. Das derzeitige Sparzinsniveau von 0 % zwingt uns dazu nach Alternativen in Sachen Geldanlage zu suchen. Unser Referent Walter Novotny ist Fachberater

für Aktien und wird uns einen kleinen Einblick und einen Überblick über den Wertpapiermarkt verschaffen und wird uns erzählen, was es auf sich hat mit Bär und Bulle an der Börse.

Bitte informieren Sie sich auch über Zeitung und Homepage, ob die Veranstaltungen unter den derzeitigen Bedingungen tatsächlich stattfinden können.



Gesucht wird...

Ein/e Gemeindepastor/In für den Kreuzweg. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Pfarramt (09141 974611). Vielen Dank an dieser Stelle den neuen Austrägern, die sich auf unseren Aufruf im August so rasch gemeldet haben.

Besuchsdienst

Infolge der derzeitigen Coronalage müssen wir leider bis zum Jahresende auf persönliche Geburtstagsbesuche verzichten. Es tut allen sehr leid, keine persönlichen Kontakte pflegen zu können aber wir müssen uns der allgemeinen Lage beugen zu Ihrem und unserem Wohl! Die Pfarrer/innen sind jedoch weiter telefonisch unter den Rufnummern der letzten Seite für persönliche Gespräche erreichbar, darauf weisen wir ausdrücklich hin! Wir wünschen eine gute, gesegnete Zeit, vor allem, bleiben Sie gesund und durch unseren Gott behütet und begleitet auf allen Wegen!

Abschied von Ingeborg Schubert

Traurig mussten wir im September 2020 Abschied nehmen von unserer langjährigen Mitarbeiterin im Besuchsdienst, Frau Ingeborg Schubert, allen eher bekannt als "Schwester Ingeborg", die für uns viele Besuche übernommen hat und durch die ihr eigenen künstlerischen Ader und wunderbaren Handschrift vielen Menschen mit Karten, Plakaten und Aushängen Freude gebracht hat. Sie ist nun im gesegneten Alter von 95 Jahren friedlich von uns gegangen. Wir wissen sie getragen in Gottes Hand, danken ihr von Herzen für alles, was sie für uns und unsere Gemeinde getan hat und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt Ihrer Familie und allen, die um sie trauern. Doris Eckerlein im Namen des Besuchsdienstkreises

Bild: Ingeborg Schubert

Seniorenkreis

Angesichts der immer noch schwierigen Lage wird in den nächsten Monaten der Seniorenkreis im Gemeindehaus St. Andreas nicht stattfinden können. Das Team hat sich schweren Herzens dazu entschieden. Wir grüßen Sie alle sehr herzlich und hoffen, uns gesund im Neuen Jahr wieder zu sehen. Gott befohlen!



Sommer, Sonne, Action

Die Sommeraktionen der Evang. Jugend wurden gut angenommen und haben laut Teilnehmenden jede Menge Spaß gemacht :-):

Es wurde sich kreativ ausgetobt bei einem Do-it-yourself- und Upcycling- Nachmittag. Dabei entstanden gebatikte T-Shirts und Socken, Vasen aus alten Glasflaschen, kleine Aufbewahrungsboxen aus Tetrapaks und Badebomben.

Außerdem ging es noch aufs Wasser zum Stand-up-paddling am Brombachsee mit anschließendem Badespaß. Es gab eine Stadtrallye mit Team-Challenges durch Weißenburg und actionreiche Nacht-Geländespiele rund um den Römerbrunnen mit anschließendem Marshmallow-Grillen.



ganz links: Siegerehrung auf dem Martin-Luther-Platz am Ende der Rallye. links und rechts: Do-it-yourself-und Up-cycling-Aktion. Oben: Stand-up-paddling am Brombachsee rechts oben: Nachtwaldspiel
Fotos: Leibinger



Wilde Früchtchen

Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke! **Kastanien** sind die Samen der Rosskastanie. Sie rollen aus den stacheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen. Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen** fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen eingeschlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen. Auch **Haselnüsse** sind Samen – damit der große Haselstrauch sich vermehrt. Er wächst an Weg- und Waldrändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist. Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.

Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.

Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Leitung: In der Krone Katze, Eule, Eichelhäherchen, Vogel, im Stamm Maus, Ferkel



Was bleibt.



Was möchten Sie wem weitergeben, schenken, stiften oder vererben? Der Ratgeber „Was bleibt.“ unterstützt Sie, damit alles so geregelt wird, wie Sie es sich vorstellen. Aufschreiben.

Am besten ist es, Wünsche und Vorstellungen schriftlich festzuhalten. So wissen die Angehörigen, wie sie mit Ihrem Nachlass umgehen sollen. Sie nehmen auf diese Weise denen, die Sie einmal zurücklassen, schwierige Entscheidungen ab. Gutes bewirken. Ein Testament ermöglicht zudem, über den eigenen Tod hinaus zum Beispiel, Ihre Kirchengemeinde oder die Stiftung zu unterstützen.

Der Ratgeber „Was bleibt.“ informiert über rechtliche Hintergründe, zeigt mögliche Formulierungen und benennt konkrete Schritte auf dem Weg zum eige-

nen Testament. Die Evangelische Kirche unterstützt Sie zusammen mit Ihrer Kirchengemeinde bei Ihren Überlegungen rund um die Themen Testament und Vorsorge - unter anderem mit diesem Ratgeber. Sie können ihn kostenfrei über das Pfarramt oder bei der Stiftung St. Andreas (stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de) bestellen.

Frieden stiften. »Weil der Tod ein Abschied ist von dieser Welt und allen ihren Geschäften, ist es nötig, dass der Mensch sein zeitlich Gut in Ordnung bringe, wie es sich gehört oder er es zu regeln gedenkt, damit nach seinem Tode kein Anlass zu Zank, Hader oder sonst einem Zweifel unter seinen Verwandten zurückbleibt.« Martin Luther

Ewigkeits-Psalm

HERR, mein Gott, Deine Ewigkeit umgibt mich.
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein Vertrauen sind oft erschöpft,
aber Du umhüllst mich mit Wärme und Licht.

Du befreist mich von dem sinnlosen Drang,
alle Rätsel des Lebens hier und jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir und lobe Dich,
denn am Ende wirst Du alles Leiden verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen alle Tränen von meinen Augen.
Am Ende schenkst Du mir ein neues Leben bei Dir.

REINHARD ELLSEL

Samstag 3.10.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 4.10. Erntedank

08.00 h AnK FrühGD : Reichelt

10.00 h AnK FamilienGD mit Erntezug : Reichelt

Samstag 10.10.

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 11.10. 18.So. n. Trin.

08.00 h AnK FrühGD : Reichelt

18.00 h AnK mittendrin - GD

Dienstag 13.10.

16.00 h AWO GD

Samstag 17.10.

16.00 h AH GD : Bloch

Sonntag 18.10. 19.So. n. Trin.

08.00 h AnK FrühGD : Bloch

10.00 h AnK GD : Bloch

Samstag 24.10.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 25.10. 20.So. n. Trin.

08.00 h AnK FrühGD : Gottwald-Weber

10.00 h AnK GD : im Rahmen der Weißenburger
Orgel-Woche : Gottwald-Weber

Freitag 30.10.

15.30 h AnK Konfirmations-BeichtGD : Bloch/Leibinger

17.00 h AnK Konfirmations-BeichtGD : Bloch/Leibinger

Samstag 31.10. Reformationstag

9.00 h AnK Konfirmation : beide mit Elternchor

11.00 h AnK Konfirmation : beide Leibinger/Reichelt

16.00 h AH GD : Fenn

Sonntag 1.11. 21.So. n. Trin.

08.00 h AnK FrühGD : Fenn

10.00 h AnK GD : A : Fenn

Samstag 7.11.

16.00 h AH GD : Bloch

Sonntag 8.11. Drittl. Sonntag d. Kj.

08.00 h AnK FrühGD : Bloch

10.00 h AnK GD : Bloch

Dienstag 10.11.

16.00 h AWO GD

Samstag 14.11.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 15.11. Vorl. Sonntag d. Kj.

08.00 h AnK FrühGD : Gottwald-Weber

10.00 h AnK GD : Gottwald-Weber

Mittwoch 18.11. Buß- und Betttag

15.00 h GH GD : Seniorenabendmahl : Fenn

19.30 h AnK GD : A : Reichelt

Samstag 21.11.

16.00 h AH GD : Erdmannsdorfer

Sonntag 22.11. Ewigkeitssonntag

9.00 h AnK GD : Totengedenken : A : Reichelt

11.00 h AnK GD : Totengedenken : A : Reichelt

Samstag 28.11.

15.00 h AH GD : A : Gottwald-Weber

Sonntag 29.11. 1. Advent

08.30 h AnK FrühGD : Gottwald-Weber

10.00 h AnK GD : Kantorei : Gottwald-Weber



Tauftermine

Bis auf weiteres mit jeweils einer Familie in der Regel im Anschluss an den Hauptgottesdienst in der Andreaskirche ca. um 11.15 Uhr. Bitte erkundigen Sie sich im Pfarramt auch nach anderen möglichen Terminen.

WOW

Weißburger Orgel-Woche

Die 1. Weißburger Orgel-Woche findet vom 18.-25. Oktober bei uns in St. Andreas statt: Das Konzept beinhaltet außer zwei hochkarätigen Orgelkonzerten einen musikalischen Gottesdienst, ein Kinderkonzert (zur Kinderchorzeit Mittwoch um 15.30 Uhr) und ein "Orgel-Schnuppern" (Samstag um 16 Uhr). Wie ein roter Faden zieht sich ein "Kernstück" durch die Woche, das man in beiden Konzerten und im Gottesdienst in den Interpretationen von drei verschiedenen Organisten hören und vergleichen kann. In diesem ersten Jahr ist es J. S. Bachs Choralbearbeitung "Dies sind die Heiligen zehn Gebot" (BWV 678) zum Thema des Musik-Gottesdienstes: "Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist".

Eröffnungs-Konzert

"Spurensuche - Wege zu Bach" (Pachelbel, Böhm, Buxtehude, Kuhnau, Bach), Landeskirchenmusikdirektor Ulrich Knörr, München (mit dem Kernstück) Sonntag, 18.10., 17 Uhr, Andreaskirche

Kinderkonzert

J.M. Michel / J.S. Bach, "Die Arche Noah" KMD Michael Haag + Pfarrerin Catharina Fenn (Sprecherin) Mittwoch, 21.10., 15.30 Uhr, Andreaskirche

Orgelschnuppern

KMD Michael Haag spielt und erklärt sein großes Instrument und lädt Klein und Groß ein, es auch selbst auszuprobieren. Samstag, 24.10., 16 Uhr, Andreaskirche

Gottesdienst

"Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist" (zum 20. Sonntag nach Trinitatis), mit Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und KMD Michael Haag (mit dem Kernstück) Sonntag, 25.10., 10 Uhr, Andreaskirche

Abschluss-Konzert

Sonntag, 25.10., 17 Uhr, Andreaskirche
Orgel-Romantik aus Europas Norden"
Universitätsorganist Wieland Meinhold (Weimar)
-mit dem Kernstück-
Foto: Thomas Bauer

Foto: Thomas Bauer



Gospel-Express

An diesem Sonntag-Nachmittag am Ende des Kirchenjahres kommt das Ensemble "Gospel-Express" mit Sängern und Sängerinnen aus ganz Bayern zu uns nach St. Andreas. Unter der Leitung von Gunther Reichenbach singt und groovt der stimmlich und stilistisch sehr erfahrene Chor sein geistliches Programm aus bekannten und neueren Gospels und Spirituals. Lassen Sie sich davon anrühren, der Eintritt ist frei! Sonntag, 15.11., 17 Uhr, Andreaskirche

Adventsmusik

Inzwischen sind schon wieder zwei Jahre vergangen, seit die damals neu gegründete "Vormittagsbläsergruppe" unter der Leitung von Kurt Müller in St. Andreas sehr erfolgreich ihr erstes Konzert gegeben hat. Zur Einstimmung in die diesjährige Adventszeit lädt uns die weiter gewachse-

CoCo - der Chor zur Confirmation Konfirmation am Reformationsfest

Zu diesem -leider- außergewöhnlichen Termin will ich einen -hoffentlich - schönen, neuen Akzent setzen: Ich lade hiermit vor allem* alle Eltern und Paten der diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen ganz herzlich ein, im Festgottesdienst am 31. Oktober (Samstag-Vormittag) zwei, drei schwungvolle Lieder für Ihre Konfis zu singen.

An den vier Oktober-Montagen (5.10., 12.10., 19.10. und 26.10. jeweils von 20.00-21.00 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas) will ich diese Lieder mit Ihnen ausprobieren und einüben.

Und auch wer sich seiner Stimme vielleicht noch nicht so ganz sicher ist, dem kann ich sagen: In der Gruppe geht es viel leichter, die Begleitung (und der Chorleiter) hilft und in jedem Fall: SINGEN MACHT SPASS!

Für Ihre Anmeldung und alle Rückfragen: michael.haag@elkb.de oder: 09141 / 97 46 78

Ich freue mich auf Sie*!

Mit herzlichen Grüßen, Ihr Kirchenmusiker Michael Haag

* Nicht nur die Konfi-Familien, sondern jeder und jede, die Lust haben hier mitzusingen, ist willkommen!

ne Gruppe am Samstag vor dem 1. Advent um 19 Uhr in die Andreaskirche ein, wo sie für alle Hörerinnen und Hörer eine ausgewogene Mischung von besinnlicher und festlicher Bläsermusik sowie alten

und neuen Liedsätzen musizieren. Der Eintritt ist frei. Samstag, 28.11., 19 Uhr, Andreaskirche

Lutherfest 2020 – ganz anders

Im letzten Jahr ließen wir beim Kinder-Lutherfest die Puppentänzer – Entschuldigung, die Playmobil-Figuren – als es um Katharina von Bora ging. Aber in diesem Jahr ist alles anders – denn Corona wirkt sich auch hier aus. Vorausgesetzt, dass bis dahin überhaupt ein Kindermittag mit vielen Kindern möglich ist, müssen auch wir umorganisieren, um die Sicherheitsvorkehrungen einzuhalten.



In diesem Jahr findet das Lutherfest wegen der Konfirmation in Weißenburg nicht am Reformationsfest, sondern am Mittwoch, den 04.11., statt. Geplant ist ein Familien-Stadt-Stationen-Lauf in kleinen Gruppen zu unterschiedlichen Orten in der Stadt. Eltern oder Großeltern sind also herzlich willkommen, um gerade jüngere Kinder im Vor- oder Grundschulalter zu begleiten! Beginn ist auf dem Lutherplatz, bzw. bei schlechtem Wetter in der St. Andreas-Kirche in einem Zeitfenster von 14.30 bis 15.00 Uhr. Bitte achten Sie kurz vorher auf die Pressemitteilungen, ob wir das Lutherfest durchführen können. Die Dauer für einen Durchgang wird sich auf ca. 1½ - 2 Stunden belaufen. Alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahren sind mit Eltern/ Großeltern ganz herzlich zu einem abwechslungsreichen Nachmittagsprogramm eingeladen. Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf viele Kinder und Eltern! Bitte achten Sie kurz vorher auf die Pressemitteilungen, ob wir das Lutherfest durchführen können.

links: Mit Playmobilfiguren auf der Spur von Katharina von Bora, beim Lutherfest 2019
Foto: Lange

Kindergottesdienst und Kids Klub

Noch immer ist nicht absehbar, wie wir Kigo und Kids Klub so durchführen können, dass wir den Bedürfnissen der Kinder ebenso wie den Hygiene-Auflagen gerecht werden können. Deshalb haben wir uns entschlossen, beide Angebote in diesem Jahr nicht regulär zu starten. Wir hoffen, im neuen Jahr wieder loslegen zu können. Falls sich bis dahin spontan Angebote für Kinder ergeben sollten, informieren wir darüber in der Zeitung und auf unserer Homepage. Catharina Fenn und Ramona Leibinger

Erntedank

Am 4. Oktober wird um 10 Uhr herzlich eingeladen zu einem Familienfreundlichen Gottesdienst in der Andreaskirche. Der traditionelle Erntewagenzug im Anschluss an den Gottesdienst soll, mit dem nötigen Abstand, auch in diesem Jahr stattfinden. Begleitet vom Po-

saunenchor führt der Zug von der Andreaskirche durch die Spitalanlage über den Marktplatz zurück zum Martin-Luther-Platz, wo Mitarbeiter der Weissenburger Tafel die gespendeten Lebensmittel entgegennehmen.

Krippenspiel: 2020 als Fotostory

In diesem Jahr wird auch die Krippenspielvorbereitung anders aussehen als bisher. An drei Terminen im Dezember werden wir mit den Kindern eine Fotogeschichte in Bild und Ton aufnehmen, die dann am Heiligen Abend im Gottesdienst zu sehen sein wird. So können wir die nötigen Hygieneregeln am besten gewährleisten. Die Termine zum Vormerken: 3.12. + 10.12. + 17.12., jeweils um 15.30 Uhr im Philipp-Melanchthon-Haus. Nähere Informationen folgen per Handzettel und im nächsten Gemeindebote und auf unserer Homepage www.st-andreaskirche.de

Tauferinnerungsaktion



Das Bild zeigt unseren Taufstein, wie er am Ende der zweiwöchigen Tauferinnerungsaktion im Sommer von Besuchern mit „Wunderblumen“ geschmückt wurde. Foto: Fenn

Tüten-Kibiwo

Statt einer „normalen“ Kinderbibelwoche gab es heuer drei Kinderbibeltage in der Andreaskirche. Als Ersatz für die Gruppenphasen, die dieses Mal nicht möglich waren, bekamen die Kinder jeden Tag eine Tüte mit Erzählung, Rätseln und Bastelideen mit nach Hause. Es sind noch einige Tüten übrig. Sie stehen in der Andreaskirche zur Abholung bereit. Die Fotogeschichten zu den drei Tagen können über unsere Homepage angesehen werden.

Maskenspende

Das evangelische Altenheim St. Andreas erhielt im Juni von der Firma Rahmer aus Nürnberg, die die Einrichtung reinigungs-technisch unterstützt, eine Maskenspende. Johann Rudingsdorfer, Vertriebsleiter der Firma Rahmer, überreichte die Masken an den Einrichtungsleiter Andreas Langhammer und Pflegedienstleitung Gabriele Huber.



Herr Rudingsdorfer würdigte dabei das wichtige Engagement der Mitarbeiter des Altenheim, bezeugte seinen großen Respekt vor dieser Leistung und bedankte sich herzlich. Selbstverständlich möchten auch wir noch einmal ein „Vergelt’s Gott und vielen Dank“ aussprechen, wir haben uns sehr gefreut.

Ausbildung abgeschlossen

Zur erfolgreich abgeschlossenen, dreijährigen Ausbildung zur Altenpflege-Fachkraft gratulieren Einrichtungsleitung und Kolleginnen und Kollegen Frau Lisa Lippold herzlich. Frau Lippold absolvierte Praxiseinsätze in unserem Haus sowie im ambulanten Dienst des Diakonischen Werkes Weißenburg-Gunzenhausen. Die theoretische Ausbildung fand in der Berufsfachschule für Pflege und Altenpflegehilfe auf der Wülzburg statt. Wir freuen uns sehr, dass uns Frau Lippold, eine ruhige, beim Team und den Bewohnern beliebte Mitarbeiterin, als frisch gebackene Altenpflegerin treu bleibt und wünschen ihr viel Freude und Erfolg!



ganz links: Herr Rudingsdorfer, Herr Langhammer und Frau Huber bei der Übergabe der Maskenspende
links: Herr Langhammer und Frau Lippold bei der Gratulation zur abgeschlossenen Ausbildung zur Altenpflege-Fachkraft
Fotos: Kathrin Maurer.

Spendenaufruf zur Herbstsammlung

Frauen sind in besonderem Maße von spezifischen Gewaltformen betroffen, z.B. Gewalt im häuslichen Bereich, sexuelle Belästigungen, Gewalt in der Prostitution oder in Form von Frauenhandel. Krisenphänomene wie die Corona-Pandemie und ihre Folgen können die Situation zusätzlich verschärfen. All dies stellt das Frauenunterstützungssystem vor große Herausforderungen und fordert ihre Arbeit dringender denn je. Das Diakonische Werk Weißenburg-Gunzenhausen e.V. hat ein breites Spektrum an Angeboten. Diese umfassen z. B. die Eltern- und Jugendberatung, ALMA

(Beratungsstelle für Opfer von sexualisierter Gewalt), das Schutzhaus Noomi für geflüchtete Frauen u.v.m. Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Geben Sie betroffenen Frauen und ihren Kindern die Chance, sich zu stabilisieren, Mut zu schöpfen und das eigene Selbstwertgefühl zu stärken. Gemeinsam mit Mitarbeiterinnen werden Schritte zur Lösung ihrer schwierigen Problemlagen erarbeitet. Für viele Frauen eröffnen sich dadurch neue Lebensperspektiven. Sie unterstützen mit Ihrer Spende unsere Hilfen für Frauen mit Gewalterfahrung sowie alle anderen Angebote der Diakonie.



Spendenkonto: Sparkasse Mittelfranken-Süd: IBAN: DE76 7645 0000 0000 0270 06, Stichwort: Herbstsammlung 2020



Zentrale Diakoniestation:
Schulhausstr. 4, Tel. 6464 oder 84776
Seniorennett:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf, Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:
Jahnstr. 31a, Tel. 84 58 894
Mo: 9-12.30 Uhr
Di, Do: 9-18 Uhr
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege
Nürnberger Straße 13,
Tel. 8600230

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 8600 360

Schuldnerberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:
Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

CVJM-Jugendzentrum
Am Hof 23a, 09141 81660
www.cvjm-weissenburg.de

**Landeskirchliche
Gemeinschaft**

Bachgasse 18, 09141 3618
Gottesdienst:
Abendgottesdienst um 19.30 Uhr am
04.10. und 18.10.
Abendgottesdienst um 18.00 Uhr am
01.11., 15.11. und 29.11.;
vormittags jeden 2. und 4. Sonntag im
Monat um 10.30 Uhr
Frauenstunde am 14. und 28.10. so-
wie am 11. und 25.11. jeweils um
19.30 Uhr

Christlicher Jugendbund
Bachgasse 18, 09141 3618
Kinderclub: entfällt bis auf weiteres
Jugendkreis: Samstags 18.30 Uhr
(sofern coronabedingt möglich)

Monatsspruch Oktober

Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl. Jeremia 29,7

Personelle Veränderungen in der katholischen Pfarrgemeinde

In der Katholischen Pfarrgemeinde St. Willibald standen in den letzten Wochen und Monaten einige Personalveränderungen an. Frau Gemeindereferentin Tanja Uelein wechselte zum 01. September 2020 von Weißenburg nach St. Sebald in Schwabach. Dadurch wurde sowohl ihre Aufgabe im Pfarrverband Weißenburg wie auch in der Klinikseelsorge Weißenburg frei. Bereits zum Mai 2020 übernahm Frau Christine Siegel als neue Gemeindeassistentin deren Tätigkeit im Pfarrverband Weißenburg mit einer 1/2 Stelle, die zweite Hälfte liegt im Bereich des Religionsunterrichts. Herr Matthias Heim, bisher als Pastoralassistent im Pfarrver-

Monatsspruch November

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jeremia 31,9

band Weißenburg eingesetzt, arbeitet nach dem erfolgreichen Abschluss seiner zweiten Dienstprüfung seit 01. September 2020 mit einer halben Stelle in der Klinikseelsorge, mit den zweiten 50% ist er auf diözesaner Ebene für die DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) zuständig. Kaplan Andrii Khymchuk ging nach vier Jahren hier in Weißenburg nach Bamberg und übernahm dort eine Pfarrstelle. Sein Nachfolger heißt Kaplan Robert Willmann, der bisher in der Pfarrei St. Johannes/Neumarkt als Kaplan tätig war.

Neuer Pastor in der EMK

Auch in der evangelisch-methodistischen Gemeinde hat es einen Wechsel gegeben: Nach dem Weggang von Pastor Manuel Stemmler hat im September Pastor Wolfgang Allgaier seinen Dienst angetreten.

Die Namen der Personen, die getauft, getraut oder bestattet wurden, dürfen nur in der Druckversion veröffentlicht werden.

Stichwort: Ewigkeit

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen wird in vielen Gottesdiensten dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit ermutigt. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.

Quelle: GEP



Spätlese - Bibelgespräch

14-tägig Di, 19.30 - 21.00 h, PMH
Pfarrerin Catharina Fenn, Tel. 31 40

Eltern-Kind-Gruppen

• Mi, 15.00 h, PMH
Jasmin Templer, Tel. 922 003

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 9766 00

Hauskreis Loy

monatlich So, 19.30 h
Kontakt: Bruni Loy, Tel. 87 31 952

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung
im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Wolfgang Schießl, Tel. 28 92

Kids Klub

Di, 15.30-17.00 h, alle vierzehn Tage,
Gemeindehaus (Jugendkeller)
Kontakt: Diakonin Ramona Leibinger,
Tel. 0177 7427131

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel.: 997092
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Kantorei

Do, 19.30 h, GH Mi, 15.30 h, GH

Kinderchor

Posaunenchor

Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64



Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung
der Kirchenmusik in der Evang.-
Luth. Kirchengemeinde Weißenburg
e.V. - Vorsitzende: Dr. med. Judith
Reichelt - Kontakt: M. Haag, s.o.

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AnK: Andreaskirche
B: Beichte—GD: Gottesdienst—GH: Gemeindehaus St. Andreas
HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—NN: Name noch offen
PMH: Philipp-Melanchthon-Haus SenH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche—SüdF: Südfriedhof—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 6/2020 (Oktober/november) - Nr. 605 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Anja Timmermann - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.11.2020 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 30.11.2020, und kann von den Austrägern ab Mittag im Gemeindehaus abgeholt werden.

Terminkalender

Freitag 2.10.

19.00 h AnK Buchvorstellung "Mehr!..."

Mittwoch 7.10.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Mittwoch 14.10.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Sonntag 18.10.

17.00 h AnK WOW-Eröffnungskonzert

17.00 h AnK WOW-Konzert Bach

Dienstag 20.10.

19.30 h GH Vortrag Papua-Neuguinea:

19.30 h PMH Spätlese-Bibelgespräch

Mittwoch 21.10.

15.30 h AnK WOW-Kinderkonzert

Freitag 23.10.

18.00 h GH Vortrag "Computerspiele"

Samstag 24.10.

16.00 h AnK WOW : Orgelschnupperrn

Sonntag 25.10.

17.00 h AnK WOW-Abschlusskonzert

Mittwoch 28.10.

20.00 h PMH Vortrag: Sterben dürfen!

Freitag 6.11.

14.00 h GH Repair-Café im GH

Mittwoch 11.11.

19.30 h GH Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag 12.11.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Sonntag 15.11.

17.00 h AnK Konzert Gospel-Express

Dienstag 17.11.

19.30 h PMH Spätlese-Bibelgespräch

Samstag 21.11.

08.00 h GH Jugend-Mitarbeitenden-Freizeittag

Samstag 28.11.

19.00 h AnK Adventskonzert

